Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 608. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 30. August 1888.**

Deutschland.

Berlin, 29. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Gymnasial-Director a. D. Dr. Hölscher zu Recklinghausen den Adler der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Director des Departements für innere Angelegenheiten im Kaiserlich russischen Ministerium des Aeußern, Geheimen Rath Baron von der Osten-Sacken, den Rothen Adler-Orden erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat die Ernennung der Mitglieder des Patentamts, Ingenieure Hausding und Hofmann, auf weitere fünf Jahre erstreckt.

Der Referendar Jeckel in Colmar ist auf Grund der bestandenen Staatsprüfung zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Meier zu Köln zum Ober-Regierungs-Rath ernannt, sowie dem praktischen Arzt, Stabsarzt a. D. Albert Collas zu Graudenz den Charakter als Sanitäts-Rath, dem Banquier Ludwig Bethcke zu Halle a. S. den Charakter als Commerzien-Rath, dem Kaufmann Max Schwarzlose zu Berlin das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten, der verwittweten Kaufmann Singer, Ottilie, geb. Moll, Inhaberin der Firma „Friedrich Singer" zu Berlin, das Prädicat einer Königlichen Hoflieferantin, und der Wittwe des Königlichen Hof-Sattlermeisters und Geschirrfabrikanten Markmann, Marie, geb. Hörner, als Inhaberin der Firma „Eduard Markmann" zu Berlin, das Königliche Hofprädicat verliehen.

Dem Ober-Regierungs-Rath Meier ist die Leitung der Finanz-Abtheilung bei der Regierung in Köln übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Se. Maj. Kreuzer „Habicht" ist am 28. August cr. in St. Paul de Loanda eingetroffen und beabsichtigt am 16. September cr. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

r. **Schweidnitz,** 29. August. [General-Lehrer-Conferenz.] Im großen Saale der Braucommune fand heute die General-Lehrer-Conferenz des Schulinspectionsbezirkes Schweidnitz statt. Aus den vom Vorsitzenden, Kreis-Schulinspector Gaupp mitgetheilten statistischen Nachrichten sei erwähnt, daß der Inspectionsbezirk 65 evangelische und 42 katholische, zusammen 107 öffentliche Volksschulen umfaßt, die insgesammt von 16 596 Schülern besucht werden. In den evangelischen Schulen wirken 135, in den katholischen Schulen 72 Lehrkräfte. Die Schulverhältnisse sind im Allgemeinen günstige. Wesentliche Aenderungen im Lehrpersonal sind nicht vorgekommen.

—l. **Königszelt,** 26. August. [Münzenfund. — Hagelversicherung.] In dem Nachlaß der verstorbenen Frau Hauptmann Winkler zu Ober-Arnsdorf wurden in einem Kästchen 20 Rollen wie neuaussehende sehr alte Münzen, zum Theil aus dem 16. Jahrhundert stammend, aufgefunden. — Behufs Informirung über die Hagelversicherung seiner Mitglieder hält der Vorstand des Schönbrunner landwirthschaftlichen Vereins in den Gemeinden seines Vereinsbezirks Versammlungen ab. Der Vorstand des Hauptverbandes der landwirthschaftlichen Localvereine Schlesiens hat mit vier Hagelversicherungsgesellschaften (Borussia, Schwedter, Leipziger und der Preußischen) Verträge abgeschlossen, durch welche den Mitgliedern besondere Vortheile geboten werden.

l. **Königszelt,** 28. Aug. [Lehrerverein. — Vom Manöver.] Der Lehrerverein hielt am Sonnabend im Gasthof „zur Hütte" zu Saarau seine Sitzung ab. Lehrer Koschate-Kallendorf referirte über „Das Märchen in der Volksschule." — Am Freitag wurde der Schuljugend zu Peterwitz von den Offizieren der dort im Quartier stehenden Compagnien des 1. Schles. Gren.-Regts. Nr. 10 ein Fest bereitet, Spiele unter Leitung der Offiziere ausgeführt und Preise vertheilt. — Das Brigade-Exerciren der 21. Infanterie-Brigade findet zwischen Würben, Eckersdorf und Kallendorf statt.

t. **Kreuzburg,** 27. Aug. [Maurer- und Zimmerer-Innung. — Revision. — Immediatgesuch. — Sedanfeier. — Bahnbau.] In der gestrigen zahlreich besuchten Sitzung der Maurer- und Zimmerer-Innung fand der Antrag der Kreuzburger Innungsmeister, hier eine Lehrlingsschule zu errichten, nicht die Zustimmung der auswärtigen Meister, weshalb die Sache vertagt wurde. — Vorgestern hielt Polizei-Commissarius Odersky eine unverhoffte Revision nach alkoholischen Getränken bei den hiesigen Kaufleuten ab. Nur bei zwei Kaufleuten wurde Branntwein beschlagnahmt. In Folge der letzten Revision wurden acht Kaufleute außer zur Tragung der Kosten zu je 60 Mark Geldstrafe verurtheilt. Während sechs von ihnen die Strafe bald entrichteten, zogen zwei die Zahlung in die Länge. Inzwischen kam der Amnestie-Erlaß Kaiser Friedrichs und die beiden säumigen Zahler wurden von der Strafe befreit. Da machten die sechs Kaufleute, welche bereits gezahlt hatten, eine Eingabe wegen Rückzahlung, doch wurden sie vom Gericht abschlägig beschieden. Sie wandten sich darauf mit einem Immediatgesuch an Kaiser Friedrich; doch sind die Petenten noch immer ohne jeden Bescheid. — Die diesjährige Sedanfeier wird hier in besonders feierlicher Weise begangen werden. — Der Umbau des hiesigen Bahnhofes schreitet rüstig vorwärts. Am 25. August unterzog der Director des Eisenbahn-Betriebsamtes (Breslau-Tarnowitz), Regierungsrath Wernich, den Bahnhof und die Neuarbeiten einer eingehenden Besichtigung.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 29. August. (Ausführlichere Depesche.) Heute Vormittag fand im Lustgarten die Uebergabe der neuen Standartenbänder an das Leib-Garde-Husaren-Regiment durch den Kaiser statt. Das Regiment war im offenen Viereck aufgestellt. Punkt $\frac{1}{2}$9 Uhr Morgens erschien der Kaiser zu Pferde, gefolgt von den Generalen v. Pape, v. Alten, v. d. Planitz, den Generaladjutanten v. Hahnke und v. Wittich und zwei persönlichen Adjutanten, und ritt unter den Klängen des Präsentirmarsches die Fronten ab. Der Kaiser, welcher inmitten des Vierecks Aufstellung genommen hatte, hielt etwa folgende Ansprache: Es sei Sein Wille gewesen, dem Regiment zur Erinnerung an die Zeit, wo Er Commandeur gewesen, ein bleibendes Andenken zu verleihen, und gleichzeitig zur Erinnerung an die Anerkennung, welche Sein hochseliger Großvater dem Regimente bei allen Gelegenheiten habe zu Theil werden lassen. Er hoffe, das Regiment werde alle Zeit seinen alten Ruhm bewahren. Der Commandeur des Leib-Garde-Husaren-Regiments, Oberst v. Gottberg, brachte hierauf ein Hoch auf den Kaiser aus, während die Musik „Heil Dir im Siegerkranz" intonirte. Es folgte sodann Parademarsch unter den Klängen des „Torgauer Marsches", worauf sich der Kaiser an die Spitze des Regiments setzte und dasselbe nach seiner Kaserne zurückführte.

Kiel, 29. Aug. Graf Monts, welcher Vormittags den Festungs- und Flottenübungen bei Friedrichsort beigewohnt hatte, begab sich Nachmittags nach Warnemünde zum Empfange des Königs von Schweden.

München, 29. August. Der Kaiser von Oesterreich reist morgen Abend von Tegernsee nach Gmunden, die Kaiserin von Oesterreich folgt am Freitag früh nach. Die Königin Isabella von Spanien ist heute Abend zum Besuche ihrer Tochter, der Prinzessin Ludwig Ferdinand, hier eingetroffen.

Pest, 29. August. Infolge Beschlusses des Ministeriums wurden die Geschäfte des Cultus- und Unterrichtsministeriums unter Leitung und Verantwortlichkeit des Staatssecretärs Berzeviczy diesem und dem Staatssecretär Gönczy anvertraut. Angelegenheiten, welche ministerieller Gegenzeichnung bedürfen, wurden dem Minister Barok vorbehalten.

Mailand, 29. August. Nigra ist heute Abend von Wien zurückgekehrt.

London, 30. Aug. Das „Bureau Reuter" meldet aus Kairo vom 28. August: 500 Derwische griffen gestern Abend um 11 Uhr das Fort Khorncussa an, worin 200 Mann Besatzung war. Verstärkungen wurden aus Wadi-Halfa unter Befehl des Lieutenants Machell gesandt, welcher mit 100 Sudanesen die Derwische heftig angriff. Alle Derwische in der Festung, im Ganzen 80, wurden getödtet, sowie die Derwische außerhalb des Forts. Der Verlust der Egypter betrug 16 Todte, 27 Verwundete, worunter 2 Offiziere.

Berlin, 29. Aug. Die Post von dem am 18. Juli von Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Habsburg" ist in Brindisi eingetroffen und wird für Berlin voraussichtlich am 1. September früh zur Ausgabe gelangen.

Hamburg, 29. August. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat von Newyork kommend, heute Vormittag 11 Uhr Scilly passirt.

Handels-Zeitung.

⊙ **Vom oberschlesischen Eisenmarkte.** In den flotten Absatzverhältnissen des oberschlesischen Roheisens auf Grund der laufenden Lieferungsverträge und zufolge des fortdauernd hohen Consums der Arbeitsstätten der Stahl- und Eisen-Industrie des Reviers ist keine Aenderung eingetreten; ebenso sind die Notirungen für die verschiedenen Roheisensorten die gleichen geblieben. Die Eisengiessereien, Maschinenfabriken, das Röhrenwalzwerk, die Stahlwerke haben zu lohnendem Preise recht reichlich zu thun; dagegen liegen den Walzwerken nicht für alle Walzenstrassen befriedigende Arbeitsmengen vor. da der um diese Zeit stets abgeschwächte Geschäftsgang vom Eisenhandel auch auf die Werke einwirkt. Nach beendigter Ernteperiode macht sich erfahrungsgemäss schon im nächsten Monat der eintretende Herbstbedarf geltend, und dieser wird bei den günstigen Aussichten dem Walzeisengeschäft seinen lebhaften Verkehr wiederbringen. Für Bleche erhält sich guter Bedarf. Die Drahtwerke sind trotz der ebenfalls stilleren Bedarfszeit noch befriedigend mit Arbeit besetzt und haben bereits für das nächste Quartal belangreiche Abschlüsse vorliegen, wenn auch die Preise ziemlich gedrückt sind.

* **Levantehandel.** Nach dem „Deutschen Handelsarchiv" (Augustheft) soll sich in Alexandria in letzter Zeit die Concurrenz im Importgeschäft in recht fühlbarer Weise vermehrt haben. Während das Geschäft früher grösstentheils in den Händen von Deutschen, Oesterreichern und Schweizern gelegen habe, sei seit 1886 eine Reihe von einheimischen Firmen hinzugekommen, die durch das an den Tag gelegte Entgegenkommen im Creditgeben für fremde Rechnung, d. h. für Rechnung der europäischen Lieferanten, die Geschäftslage ungünstig beeinflusst haben sollen. Den deutschen Fabrikanten sei deshalb zu empfehlen, bei der Wahl ihrer Vertreter in Egypten mit der grössten Vorsicht zu verfahren und lieber mit einem erprobten deutschen Hause Geschäftsverbindungen anzuknüpfen, wenn sich auch möglicher Weise der Umsatz geringer stellt. Unter der allgemein schwierigen Geschäftslage soll besonders der Handel mit Gold- und Silberwaaren zu leiden gehabt haben. Die Creditverhältnisse in dieser Branche sollen sich bedeutend verschlechtert haben, und dabei soll die Kundschaft eher unzuverlässiger geworden sein, so dass der stark betheiligten deutschen Industrie gerathen wird, eine vorsichtige Haltung zu bewahren und lieber zu warten, bis die Verhältnisse sich gebessert haben werden. — Aus Kleinasien erfährt die genannte Zeitschrift, dass unter den für die Einfuhr und Ausfuhr wichtigsten dortigen Handelsplätzen namentlich Kaiseriè, Adana, Samsun, Jusgat und Castambul besondere Beachtung verdienen und für die Etablirung deutscher Commissionshäuser ins Auge zu fassen sein möchten.

Concurs-Eröffnungen.

Krämerseheleute Martin und Anna Fisch in Kolbenmoor. — Schuhwaarenhändler Bruno Mehne in Apolda. — Handelsgesellschaft Grantzow & Knauf zu Bielefeld. — Bäckermeister Johann Lickfeld jr. zu Rotthausen. — Restaurateur Gustav Ludwig August Thiem zu Hamburg. — Händler mit Wäsche- und Herren-Artikeln in Firma Robert Wichmann in Hamburg. — Colonialwaarenhändler A. W. Meyer zu Hameln. — Kaufmann Heinrich Meyer in Hannover. — Schmiedemeister Friedrich Seitz von Marktsteft. — Handelsmann Herrmann Schwerin zu Meseritz. — G. Hirsch, Parthiewaarenhändler zu Mülhausen. — Handelsmann Johann Hermann, Hinrich, genannt Friedrich, Wiggers zu Oldenburg. — Steinmetzmeister Heinrich August Leucht in Rottwerndorf. — Handelsmann Eduard Mitschke in Radeberg. — Kaufmann Alfred Müller zu Rathenow. — Handlungsgesellschaft August Hoffschild zu Stettin. — Inhaberin eines Putzgeschäfts Frau Tapezier Elisabsth Liefert zu Stettin.

Breslau. Wasserstand.

29. Aug. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 24 cm.
30. Aug. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 72 cm. U.-P. — m 18 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 30. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen sehr fest, bei schwachem Angebot Preise höher.

Weizen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm schles. alter weisser 16,70—17,20—17,70 Mk., alter gelber 16,60—17,10—17.60 Mk., neuer weisser 16,30—16.70—17,40 Mk., neuer gelber 16,20—16,70 bis 17,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu steigenden Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,80—14,00—14,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gute Kauflust, per 100 Kilogramm 11,00—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark, neue 12.00—13,50 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kgr. alter 11,50—12,00—12 50 Mark, neuer 10,80—11,10—11,60 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—12,50—14,00 Mark, Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Klgr. gelbe 6,00—7,00—$8\frac{1}{4}$ Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 9,50—10,00—10,50 Mk.

Oelsaaten gut gefragt.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	24	70	24	20	23	40
Winterrübsen	24	40	24	—	23	—

Rapskuchen sehr fest, per 50 Klgr. schles. 7,20—7,60 M., fremder 6,70—7,00 Mk., September-October 6,80—7,00.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Klgr. schles. $7\frac{1}{2}$—8 M. fremde 7—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz

Mehl gut gefragt, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 Mk., Hausbacken 21,75—22,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25—9,75 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,00 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 26,00—28,00 Mark.

Löwen i. Schl., 29. Aug. [Marktbericht von J. Gross.] Der heutige Markt verkehrte bei sehr reichlicher Zufuhr in recht fester Stimmung, sodass Verkäufer höhere Preise stellten, die ihnen, da grösserer Begehr nach Getreide vorherrschte, bewilligt werden mussten. Bezahlt wurde per 100 Klgr. netto: Weizen 16—17 M., Roggen 13,50 bis 14,00 Mark, Gerste 11,00—13,00 M., Hafer 11,00—11,40 M., Erbsen 11 bis 12 M., Wicken 9—9,60 Mark, gelbe Lupinen ohne Angebot. Roggenfuttermehl bis 9 M. Weizenschale bis 8 M.

Newyork, 28. Aug. Erstproducte Bas. 88 festes Angebot, verkäuflich zu 15, 3.

Hamburg, 29. August. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per August-September $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per September-October $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per October-November $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Novbr.-December $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per December-Jan. $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd. Tendenz: Fest.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 22.—29. August. Die Stimmung ist auf unserem Metallmarkte in letzter Woche eine ruhige, mehr abwartende gewesen. Kupfer vermochte seine letzte Notiz nicht voll zu behaupten: Ia Mansfelder A-Raffinade 155—160 M., englische Marken 150—154 M.; Bruchkupfer 106—120 Mark. Zinn wurde gleichfalls billiger erlassen: Banca 209—212 M., Ia engl. Lammzinn 206—210 M., Bruchzinn 140—145 M. Rohzink bewahrte im Anschlusse an die schlesichen Berichte recht feste Tendenz: W. H. G. von Giesche's Erben 37,75—39,00 Mark, geringere schlesische Marken 36—37,50 Mark; neue Zinkblechabfälle 24—25 Mark, altes Bruchzink 20—21,50 Mark. — Weissblei hielt sich auf seinem letztwöchentlichen Preisstand: Clausthaler raffinirtes Harzblei 31—31,50 M., Saxonia und Tarnowitzer 29,50—31 Mark, span. Blei „Rein u. Co." 35—36 Mark. Antimonium regulus notirte unverändert: engl. Ia.-Qualitäten 80—85 M. — Walzeisen zeigte andauernd feste Haltung: gute oberschlesische Marken Grundpreis 14 Mark, Brucheisen 4,50—5 Mark. — Roheisen bog fest ein, Preise: bestes deutsches 6,90—7,25 Mark, schottisches 7,20—7,40 M., englisches 6,40—6,80 Mark. Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks traten in befriedigenden Begehr: Nuss- und Schmiedekohlen 44—52 Mark pro 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2—2,20 M. pro 100 Kilo.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 22.—29. August. Nach den mannigfachen aus sachverständigen Kreisen stammenden Urtheilen über den gegenwärtigen Stand der Kartoffeln, dürfte auf eine kleinere Ernte als im vorigen Jahre zu schliessen sein. Man sagt im Allgemeinen, dass die kalten Niederschläge und die anhaltend niedrige Temperatur wohl das Wachsthum des Krautes gefördert, die Knollen aber in der Entwickelung und dem Wachsthum zurückgehalten habe, sowie dass die eingetretene wärmere Witterung, dafür volle Remedur nicht mehr schaffen könne. Die Kartoffel, in leichten und Mittelboden, ist bei sonst genügendem Ansatze vielfach klein geblieben, weil das bei tiefem Wasserstande ausgetrocknete Erdreich derselben nicht hinreichende Nahrung zuführen konnte. Obwohl die Stimmung eine bessere geworden, blieb dies doch ohne Einfluss auf den Verkehr mit Kartoffelfabrikaten. Bei nur etwas lebhafterem Handel dürfte von den kleinen Beständen Stärke und Mehl kaum noch etwas vorhanden sein, so aber genügten kleine, hin und wieder an den Markt kommende Posten von wenigen hundert Säcken, die Preise auf fast denselben Standpunkt zu erhalten. Mehl gewann jedoch bei zunehmender Knappheit einen Vorsprung von 50—75 Pf. gegen Stärke, denn während Mehl in üblicher Prima-Qualität bis 20,50 Mark bezahlt wurde, ist Stärke noch zu 19,70 bis 20 Mark käuflich. Auch die besseren Secunda-Qualitäten Mehl sind ziemlich gelichtet, während die geringen Qualitäten, besonders Stärke, nur schwer Absatz finden. Die per October und spätere Lieferung geforderten Preise stellen sich auf etwa 19 M. frei Berlin und Stettin für die üblichen Prima-Qualitäten Stärke und Mehl. Recht schleppend war das Geschäft in Kartoffelzucker. Syrup und Dextrin, da aber, wie es scheint, die Production der feuchten Stärke ziemlich spät beginnt, so hoffen die Fabrikanten, ihre Vorräthe zu bestehenden Preisen aufräumen zu können. Von feuchter Kartoffelstärke sollen einige Posten per Septbr. zu 11 M. gehandelt worden sein. — Weizen- und Reisstärke begegneten mässiger Nachfrage. Wir notiren: Weizenstärke Ia. grossstückige Hallesche, Pasewalker etc. 41—42 Mark, do. kleinstückige 32 bis 35 Mark, Schabestärke 29—32 M., Reisstückenstärke 43—44 Mark, Reisstrahlenstärke 45—46 M., Preise per 100 Kilo für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Berlin. 29. August. [Producten-Bericht.] Der gestern in England wieder eingetretene Regen hat in Liverpool eine stürmische Hausse hervorgerufen, der sich auch die amerikanischen Märkte angeschlossen. Am hiesigen Markt wurde unter dem Eindruck dieser Berichte Weizen ca. 5 M. und Roggen ca. 4 M. besser bezahlt, doch waren die Umsätze nicht so lebhaft, wie die bedeutende Steigerung vielleicht hätte erwarten lassen. Verkäufer blieben knapp. Gekündigt 50 To. Roggen. — Hafer, der bisher zurückgeblieben war, betheiligte sich heut gleichfalls hervorragend an der Bewegung; die Preise notiren annähernd 4 M. höher als gestern. Die Preise am Effectivmarkt waren höher, der Verkehr blieb aber still. — Roggenmehl wurde unter lebhaften Umsätzen erheblich besser bezahlt; Frühjahr wurde vielfach gekauft; es scheint, dass die Speculation, die Getreide auf Frühjahr bis jetzt nicht handeln kann. dem Fabrikat mehr Beachtung schenkt. — Rüböl wurde abermals erheblich besser bezahlt; doch waren heute spätere Termine mehr beachtet. — Spiritus zeigte festere Haltung und hat sich etwa 50 Pf. erholt.

Weizen loco 170—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August $184\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $183\frac{3}{4}$—$184\frac{3}{4}$—$183\frac{1}{2}$ bis $184\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $184\frac{1}{2}$—$185\frac{1}{4}$—184—185 M. bez., November-December 185—$185\frac{1}{2}$—184—$185\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 132—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel neuer inländ. 143 M., fein neuer inländ. 147 M. ab Bahn bez., September-October $148\frac{1}{2}$—$150\frac{1}{4}$ M. bez., October-November 150—152 M. bez., November-December $151\frac{1}{2}$—$153\frac{1}{2}$ M. bez., December 152—$154\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 129—141 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., August 132 Mark, September-October 130 M. — Gerste loco 120 bis 190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 122 bis 150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, abgel. Anmeldung vom 24. cr. zu $120\frac{1}{4}$ M. verkauft, mittel und guter preuss. 136—140 M., mittel und guter schles. und böhm. 136—140 M., fein preussischer, schles. und böhm. 141—145 M., pomm., uckerm. und mecklenburg. 136—140 M. ab Bahn bez., September-October $123\frac{1}{2}$—125—$124\frac{1}{2}$—125 Mark bez., October-November $123\frac{1}{2}$—$125\frac{1}{4}$—$124\frac{1}{2}$—125 Mark bez., November-December $123\frac{1}{2}$—$125\frac{1}{2}$—$124\frac{1}{2}$—125 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 145 bis 190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 134 bis 144 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 25,75 bis 24,25 M., Nr. 0 und 1: 23,00—21,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 21,75 bis 21,00 M., Nr. 0 und 1: 20,50—19,25 M., August, August-September und September-October 20,20—20,70 M. bez., Octbr.-Novbr. 20,30—20,75 Mark bez., November-Decbr. 20,30—20,75 Mark bez., April-Mai 21,10—21,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 56,00 Mark, August 56,9 M., Septbr.-October 56—55,6—55,9 M. bez., October-Novbr. 55,6—55,4 M. bez., Novbr.-December 55 M. bez., April-Mai 53,5 bis 53,6 M. bez. — Petroleum loco September-October 24,6 Mark bez., December-Januar 25 1 M

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,4—52,6 M. bez., August, August-Septbr. und September-October 51,9 bis 52,2 Mark bez., October-November 52,3—52,5 Mark bez., Novbr.-December 52,5—52,4—52,7 M. bez., April-Mai 53,9—54,2 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,6 Mark bez., August, August-September und September-October 32,4—32,6 Mark bez., October-November 32,8—33 M. bez., November-December 32,9—33,1 Mark bez., April-Mai 34,2—34,4 M. bez

Kartoffelmehl loco 20,00 M.

Kartoffelstärke trockene loco 20,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: **für Roggen auf 149 M.** per 1000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 60. 4% priv. türk. Obligationen 422, 50. Banque ottomane 526, 25. Banque de Paris 815, —. Banque d'escompte 522, 50. Credit foncier 1355, —. Credit mobilier 368, 75. Panama-Kanal-Actien 257, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 248, —. Rio Tinto 534, 30. Suezkanal-Actien 2195, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅝. Wechsel auf London kurz 25, 39½. 3% Rente 83, 87½. 4% unific. Egypter 431, 25. 4% Spanier äussere Anleihe 73¾. Meridional-Actien 777, 50. Ruhig.

London, 29. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73. 5% priv. Egypter 102⅝. 4% unif. Egypter 84¾. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 39⅝. 6% consol. Mexikaner 93. Ottomanbank 10⅞. Suezactien 86. Canada Pacific 58⅝. Englische 2¾% Consols 99¼. Silber —. Platzdiscont 2¾%. 4¼% egypt. Tributanlehen 86. De Beers Actien 26. Ruhig.

London, 29. Aug. In die Bank flossen heute 12000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 29. Aug., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 258½. Franzosen 212¾. Lombarden 93½. Galizier 176⅞. Egypter 85, 60. 4% Ungar. Goldrente 84, 50. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 134, 50. Disconto-Commandit 222, 80. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 92, 55. 3% Portug. Anleihe —, —. 4½% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank 139, 20. Laurahütte 124, 70. Ruhig.

Frankfurt a. M., 29. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 485. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 165, 90. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 67, 70. 5% Papierrente 80, 80. 4% Goldrente 92, 60. 1860er Loose 119, —. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 10. 1880er Russen 83, 90. II. Orient-Anleihe 61, 30. III. Orient-Anleihe 61, —. 4% Spanier 73, 30. Unific. Egypter 85, 60. Conv. Türken 14, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 60. 5% serb. Rente 83, 30. Serb. Tabaksrente 84, —. 5½% Chinesische Anleihe 113, 50. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 60. Böhmische Westbahn 257½. Central-Pacific 113, —. Franzosen 212¾. Galizier 177⅛. Gotthardbahn 134, 60. Hessische Ludwigsbahn 105, 60. Lombarden 92¾. Lübeck-Büchener 167, 20. Nordwestbahn 137½. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien 259⅜. Darmstädter Bank 157, 50. Mitteld. Creditbank 101, 90. Reichsbank 140, 10. Disconto-Commandit 223, —. 4¼procent. egypt. Tributanlehen 87, 20. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank 139, —. 4% griechische Monopol-Anleihe —, —. Fest.

Privatdiscont 1⅞%.

Nach Schluss der Börse: **Schwächer. Creditactien 258¾. Franzosen 212.** Galizier 176⅝. Lombarden 92. Egypter 85, 50. Disc.-Commandit 222, 80. Gotthardbahn —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 29. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅝. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92½. Ungar. 4% Goldrente 84⅜. 1860er Loose 119, —. Italienische Rente 97. Credit-Actien 258½. Franzosen 531. Lombarden 230½. 1877er Russen 99⅛. 1880er Russen 82⅝. 1883er Russen 108¾. 1884er Russen 93¾. II. Orient-Anleihe 58¾. III. Orient-Anleihe 58½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 173. Deutsche Bank 171⅜. Disc.-Commandit 222½. H. Commerz-Bank 132. Nationalbank für Deutschland 120¼. Nordd. Bank 167¾. Gotthardbahn 134. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167. Marienb.-Mlawka 69¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 156½. Ostpr. Südbahn 116¼. Unterelbische Pr.-A. 98½. Laurahütte 128½. Nordd. Jute-Spinnerei 144¼. Privatdiscont 1¾%. Fester.

Amsterdam, 29. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66⅛, do. Februar-August verzl. 66⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅛, do. April-October verzl. 66⅝. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 100⅛. Russ. grosse Eisenbahnen 116½. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 57⅞. Conv. Türken 14⅝. 3½% holländ. Anleihe 101¾. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 97¾. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 191¾. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 29. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 100, 25, russ. II. Orientanleihe 97½, do. III. Orientanleihe 97⅜, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 242, Petersburger Disconto-Bank 640, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 455, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 140¼, Grosse russ. Eisenbahn 246, Kurs-Kiew-Actien 339.

Newyork, 29. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84½. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 128½. Erie-Bahn 28. Newyork-Centralb. 108¾. Chicago-North-Western-Bahn 114½. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅞. Baumwolle in New-Orleans 9⅞. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅝. Rohes Petroleum 6⅝. Pipe line Certificats 92. Mehl 3, 55. Rother Winterweizen loco 102. Weizen per Aug. 100, per Sept. 100, per Decbr. 102¾. Mais (old mixed) 53½. Zucker (Fair refining muscovados) 5 5/16. Kaffee Rio 14¼. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 35, do. Fairbanks 9, 35. do. Rothe & Brothers 9, 30. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht 5.

Posen, 29. Aug. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 00, do. do. (70er) 31, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Fest. — Wetter: Schön.

Liverpool, 29. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 29. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August 5 21/32 Käuferpreis, September 5 9/16 do., Septbr.-October 5 23/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 15/64 d. do.

Wien, 29. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 38 Gd., 8, 43 Br., per Frühjahr 1889 9, 20 Gd., 9, 25 Br. Roggen per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Frühjahr 1889 6, 75 Gd., 6, 80 Br. Mais per Juli-August 7, 65 Gd., 7, 80 Br., per Mai-Juni 1889 5, 78 Gd., 5, 83 Br. Hafer per Herbst 5, 77 Gd., 5, 82 Br., per Frühjahr 1889 6, 22 Gd., 6, 27 Br.

Pest, 29. Aug., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 97 Gd., 7, 98 Br., per Frühjahr 1889 8, 75 Gd., 8, 77 Br. Hafer per Herbst 5, 46 Gd., 5, 48 Br., per Frühjahr 1889 5, 93 Gd., 5, 95 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 52 Gd., 5, 54 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 29. August, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per August 27, 30, per September 27, 30, per September-Decbr. 27, 30, per Novbr.-Februar 27, 75. Mehl matt, per August 59, 50, per September 60, 00, per Septbr.-Decbr. 60, 60, per November-Februar 61, 25. Rüböl behauptet, per August 66, 25, per Septbr. 66, 25, per Septbr.-December 66, 50, per Januar-April 65, 75. Spiritus ruhig, per August 41, 00, per September 41, 50, per Septbr.-December 41, 00, per Januar-April 41, 50.

London, 29. Aug. Chili-Kupfer 88½, do. pr. 3 Monat 79 nom.

Leith, 29. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Tendenz stramm, Weizen 2 sh. theurer, Mehl 1 sh., andere Artikel ungefähr 1 sh. höher.

Amsterdam, 29. Aug., Nachm. Bancazinn 57¾.

Antwerpen, 29. Aug., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20½ bez., 20⅝ Br., per August 20½ bez., per September 20½ Br., pr. October-December —. — Fest.

Hamburg, 29. Aug., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 90 Br., 7, 80 Gd., pr. September-December 7, 90 Br. — Wetter: Stürmisch.

Bremen, 29. Aug. Petroleum (Schlussbericht) höher, Standard white loco 7, 95 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 29., 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 28°,0	+ 20°,4	+ 14°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	747,4	750,4	752,7
Dunstdruck (mm)	9,6	11,1	8,4
Dunstsättigung (pCt.)	34	63	68
Wind (0—6)	S. 2.	NW. 2.	still.
Wetter	heiter.	wolkig	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 19,9

Courszettel der Berliner Börse vom 29. August 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,21 G	16,22 G
Imperials	— —	16,70 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,49 bz	20,49 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	166,05 bz	166,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	165,50	165,50
Russ. Noten 100 R.	202,80 bz	202,30 bz
Russ. Zollcoupons	325,10 bzG	324,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,30 G	108,10 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,90 G	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,50 B	107,40 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,50 B	104,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 bzG	104,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,30 G	101,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,80 bzB	101,80 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,10 B	102,00 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,80 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,30 G	105,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,30 G	105,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,90 G	93,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,70 bz	102,70 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,90 bzG	93,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,90 G	100,80 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,90 G	100,80 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	97,50 B	97,20 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,90 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,20 G	103,20 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,00 bzG	106,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,50 B	109,50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,90 G	103,50 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,30 G	100,90 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,50 B	94,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 bzG	112,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 G	112,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 bz	112,20 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,60 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,10 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,10 G	99,20 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,80 bz	— —
Egypter	4	1/5 1/11	85,30 bz	85,60 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	86,90 bz	87,00 B
dto.	4½	20/6 u 12	97,00 bzB	97,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,00 ebzB	97,00 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,20 bz	94,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,70 bzB	92,60 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,50 bz	67,75 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,75 B	68,70à60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,60 G	60,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,60 bzG	54,75 bzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105,80 bz	106,40 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bzG	101,50 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872.	5	1/4 1/10	97,30à40bz	97,40 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	93,10 G	93,30 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,75 bzB	88,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,90 bz	111,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,60 bz	98,70 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,30 G	91,50 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	60,80 G	60,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,00 bz	61,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,90 bz	61,00 bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	50,10 bz	51,25 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,80à90bz	86,80à90bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,70 bz	90,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	88,80 bzG	88,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,90 B	75,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,20 bz	88,30 G
Schwed. Anleihe	8	1/2 1/8	87,80 G	87,80 G
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,20 bz	104,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,75 bzG	82,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,00 bz	85,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	84,30 bzG	84,25 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	99,25à30 bz	99,50à75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 B	14,70 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,50 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,90 bz	75,90 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,90 B	139,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,80 B	140,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,25 B	33,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,00 bz	100,10 bz
Bukarester Loose	—	—	48,50 G	48,25 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	136,25 bz	136,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 B	128,60 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,85 G	51,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,50 B	108,50 bzB
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,75 G	106,80 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 bz	140,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 bz	320,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133,50 B	133,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,40 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,40 bzG	128,30 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 G	25,25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	317,90 bz	314,40 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,30 G	119,10 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	290,00 bz	291,90 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,50 B	137,00 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	151,25 bz	151,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,90 bz	100,90 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	167,00 bz	167,10 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155,40 bz	156,60 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	70,10 bz	71,30 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,75 bz	35,90 bz
Ungarische Loose	—	—	226,00 bz	226,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	58,25 bzG	58,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	118,40 bz	118,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,75 bzG	112,50 G
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,00 bzG	120,30 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	109,25 bz	109,25 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,00 bzG	90,20 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	57,20 bzG	57,00 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	87,40 bzG	87,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,75 bz	36,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	112,90 bzG	112,25 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	224,80 bz	224,80 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	167,75 bz	167,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	105,60 bz	105,50 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	70,90 bz	70,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	156,00 ebzB	156,10 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 B	103,25 ebzB
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	73,90 G	73,30 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	117,75 bz	117,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,40 bzG	23,50 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	127,25 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	144,25 bz	144,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,40 bz	88,80 ebzB
Gotthardbahn	3½	5	1/1	134,70 bz	134,70 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,10 B	59,00 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	79,40 B	79,40 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	93,90 bz	93,75 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	157,70 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	128,20 bz	128,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,25 G	62,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	106,70 bz	107,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	81,50 bzB	82,30 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	29,90 bz	29,75 bzB
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,10 G	64,40 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	122,60 G	122,75 bzG
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	67,60 bz	67,70 bzB
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	121,30 bz	121,40 G
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	94,10 G	95,00 bzG
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	94,25 bz	95,25 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,60 bz	29,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	46,40 bz	46,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,50 B	73,60 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	169,90 bz	170,70 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,70 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,70 bz
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,70 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,25 B	104,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,00 bz	106,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,80 bzG	103,80 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,00 B	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,75 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	104,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,10 bzG	61,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,70 B	87,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	107,80 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	82,75 bzG	82,90 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,10 bzB	84,10 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,90 B	104,75 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,40 bz	76,00 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,00 bzG	67,80 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,75 bzG	75,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,60 G	59,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,60 B	82,70 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,60 B	79,70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,25 bz	102,00 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	87,90 B	87,80 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	86,80 bzG	87,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,30 G	85,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,50 bzB	61,40 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,60 G	96,75 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	81,90 bz	81,80 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,50 B	103,60 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,70 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,60 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	88,90 bz	89,40 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,90 bz	95,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,30 B	97,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,70 bz	88,70 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,00 B	87,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,60 G	59,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,50 bzB	91,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,40 bz	95,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,20 G	81,40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,70 bz	95,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 ebzG	100,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,00 ebzG	100,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,00 ebzG	100,75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,80 bz	79,50 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,60 bzG	65,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,20 bz	83,00 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,80 bzB	63,75 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,40 G	105,40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113,10 bzG	112,90 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,30 bzB	90,10 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,80 G	113,80 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,90 bzB	102,80 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,30 bzG	112,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,60 ebzG	96,50 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,30 G	113,40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,10 bzG	115,00 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,30 G	107,30 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,50 bzG	95,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80,75 bz	80,50 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	81,25 G	81,10 bzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 bz	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	172,25 bzG	172,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	98,00 bzB	98,00 bzB
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	108,50 bzG	109,25 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	102,40 bz	102,50 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	157,20 bzG	157,80 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,00 bzG	171,90 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,90 bz	132,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	111,50 bzG	111,10 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	222,90 bzG	223,00 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	139,25 bzG	139,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,30 G	75,40 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,30 G	89,90 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	115,00 bzB
Leipziger Credit	8½	9	1/1	181,50 bzG	182,25 bzB
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,90 bzG	9,90 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,40 B	139,75 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,30 G	117,30 G
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	101,50 bzG	102,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	121,00 bzG	120,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	169,00 G	167,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,50 bzG	70,90 bzG

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Oberlausitzer Bank.	5⅚	5⅚	1/1	109,50 B	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	161,90 bz	160,75 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	35,10 bz	36,40 bz
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	116,00 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	118,80 bzG	119,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	139,80 G	139,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 G	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,50 bzG	112,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	582,00 ebzG	582,75 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	139,75 ebzG	140,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	59,40 B	59,25 bz
Sächsische Bank	49/20	4	1/1	112,50 G	112,50 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	122,90 bzG	123,25 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	266,60 bzG	267,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,50 B	118,10 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	116,50 bzB	116,30 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	170,00 bzG	171,75 bzB
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	176,10 bz	175,75 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	93,00 bz	93,00 bz
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	136,50 B	136,40 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	151,50 bzG	152,50 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	96,60 bzG	96,80 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	67,50 bzG	67,25 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,90 bz	28,25 bz
dto. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	85,90 bzB	85,40 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	86,00 G	88,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	834,50 bzG	837,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,00 bzB	160,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	159,50 ebz	158,00 G
Gruson-Werk	7½	—	1/7	270,10 bzG	271,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	136,10 bzG	138,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	136,00 bzG	136,40 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	130,50 bzB	130,50 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	129,25 bz	128,00 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	58,20 G	58,90 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	137,50 bzG	138,00 bzB
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	105,50 bzB	102,10 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	182,75 bzG	183,25 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	129,50 bzG	129,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7½	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	115,75 bzB	115,40 bzB
Schering	20	24	1/1	414,00 bzG	414,00 G
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,25 G	131,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	108,80 B	109,90 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	38,75 bz	38,60 ebzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	218,90 bzG	218,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	144,50 bz	147,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	145,25 bz	148,00 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	204,00 bzG	207,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	108,10 bzG	108,10 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	127,00 bz	126,60 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,10 B	103,00 G
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,75 bz	106,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 bzG	115,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,60 G	102,50 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 28.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,49 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,345 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,65 G	— —
New-York vista.	5	419,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	201,00 bz	201,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	198,60 bz	199,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	165,75 bz	166,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	164,80 bz	165,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,10 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	201,90 bz	201,80 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente	84⅜	— —
Russische Anl. 1880	83½	— —
dto. dto. 1884	98¼	— —
Disconto-Command.	222¾	— —
Dortmunder Union	84¾	— —
Laurahütte	128½	— —
Oesterr. Credit	161⅞	— —
Franzosen	107	— —
Lombarden	46½	— —
Russische Noten	201¼	— —

Verantwortlich f. d. polit. u. allgem. Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer (i. V. O. Zuchold); sämmtl. in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau